



# Zusammenfassung der Informationen aus den Bürgerversammlungen 2022

## Inhalt

<b>Gemeindeveranstaltungen</b> .....	3
ILE Fest „Vorwald erleben“ .....	3
Festlichkeit zur 50-jährigen Gebietsreform der Gemeinde Bernhardswald .....	3
<b>Einwohnermeldedaten</b> .....	4
<b>Energie</b> .....	5
Straßenbeleuchtung.....	5
Photovoltaikanlagen.....	5
Wärmeverbrauch .....	6
Stromverbrauch .....	6
<b>Hochbau</b> .....	7
Radlbahnhof .....	7
Rathausplatz 4.....	7
<b>Baugebiete</b> .....	10
Baugebiet Hauzendorf-Nord .....	10
Baugebiet Bernhardswald.....	11
Baugebiet Kürn .....	12
Baugebiet 3. Änderung und Erweiterung Eichelacker .....	12
<b>Innenentwicklung</b> .....	13
Unbebaute Bauparzellen .....	13
Nachverdichtung.....	13
Baulandausweisung.....	14
Leerstände.....	14
Generationenwechsel .....	14



<b>Straßen</b> .....	15
Gemeindeverbindungsstraße Lamlhof-Höslgrub .....	15
Gemeindeverbindungsstraße Pettenreuth-Beerhof-Darmannsdorf.....	15
Gemeindeverbindungsstraße Hauzendorf-Hinterappendorf .....	15
Dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise (DSK-Decken) .....	15
<b>Bürgerumfrage</b> .....	17
<b>Kinder &amp; Jugend</b> .....	18
Ganztagsbetreuung Grundschule .....	18
Anbau zweizügige Krippe in Bernhardswald .....	18
Spielplatz Kürn.....	19
Dirt-Bike-Park .....	19
Neuer Jugendpfleger Sven Niederreiter.....	20
<b>Mobilität</b> .....	21
Bürgermobil .....	21
<b>Kommunikation</b> .....	22
Bernhardswalder-Jugend-Kalender-App .....	22
Heimat-Info-App.....	22



## Gemeindeveranstaltungen

### ILE Fest „Vorwald erleben“

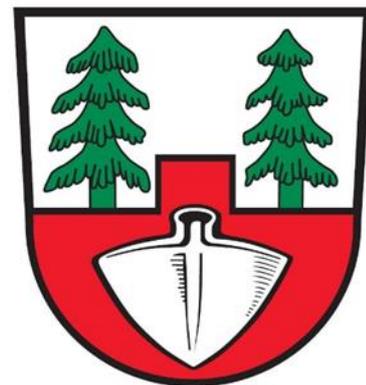
Am **02. Oktober 2022** von 10.00 bis 17.00 Uhr findet am Radlbahnhof Hauzendorf das ILE Fest „Vorwald erleben“ in Bernhardswald statt.

Zwölf Produzenten und Betriebe mit verschiedenen Aktionen und Führungen stellen sich an diesem Tag vor und gestalten auf ihren Höfen Führungen. U.a. kann in Lehenfelden bei der Familie Apfelbacher Brot gebacken werden oder in Grubberg die Biogasanlage auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Auburger besichtigt werden. Am Standort Radlbahnhof Hauzendorf sorgt die Feuerwehr Hauzendorf für die kulinarische Umrahmung an diesen Tag!



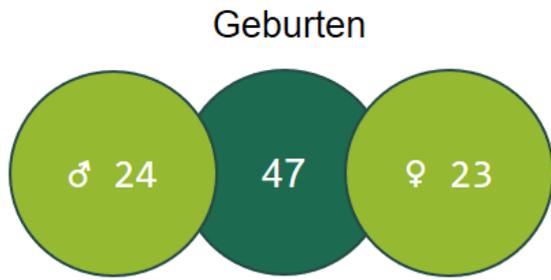
### Festlichkeit zur 50-jährigen Gebietsreform der Gemeinde Bernhardswald

Am **08. bis 10. September 2023** wird in der Gemeinde Bernhardswald im Ort Bernhardswald die 50-jährige Gebietsreform mit einem großen Bürgerfest mit Kirchenumzug gefeiert! Die Planungen laufen gerade und weitere Informationen werden in nächster Zeit an die Vereine und Bürgerinnen und Bürger folgen.

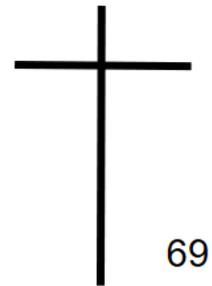




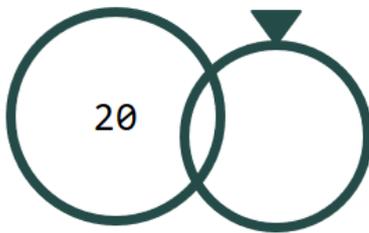
## Einwohnermeldedaten



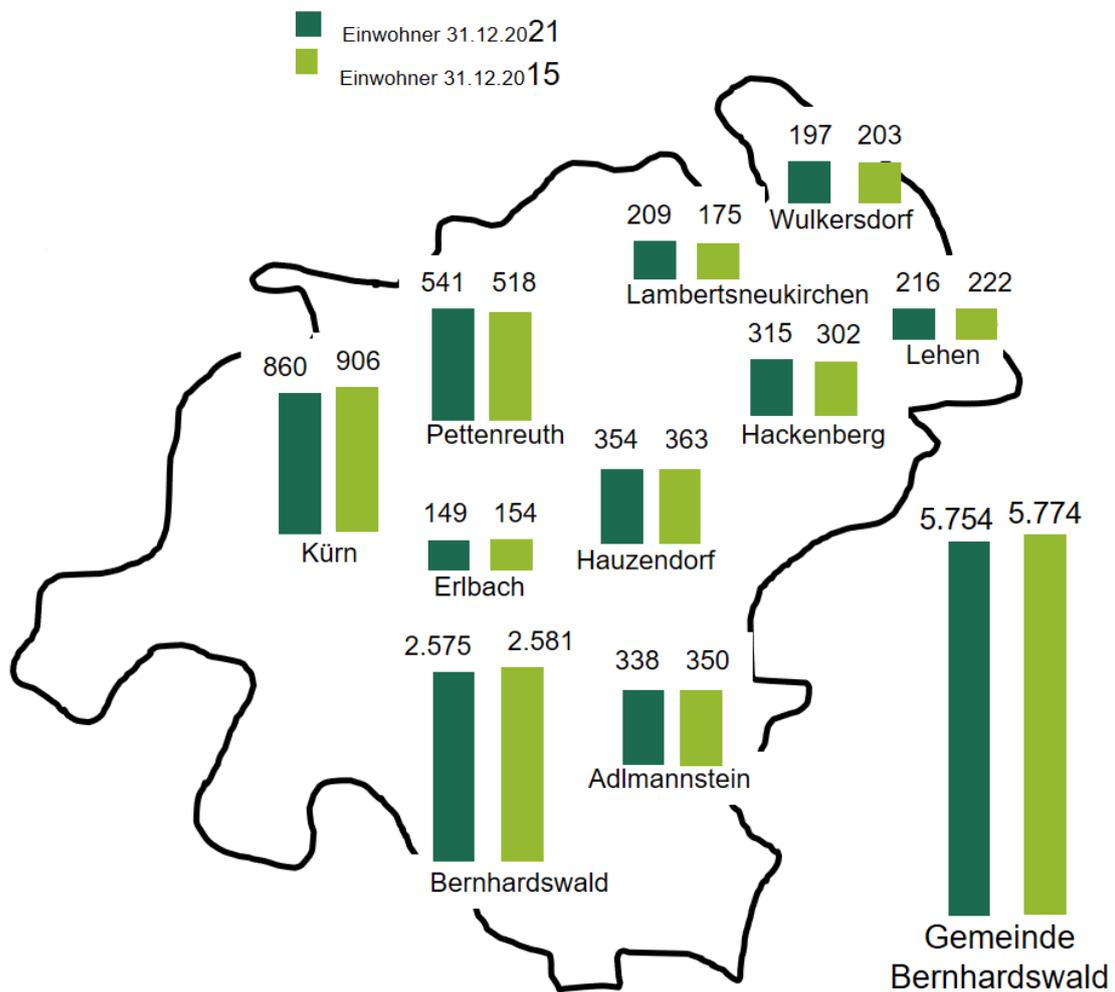
### Sterbefälle



### Eheschließungen



### Bevölkerungswanderung





## Energie

### Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung ist mit einem Jahresverbrauch von ca. 95.000 kWh/a der zweitgrößte Stromverbraucher in der Gemeinde Bernhardswald. Dieser Wert wurde in den letzten sieben Jahren durch gezielte Umrüstungsmaßnahmen an den Leuchtmitteln und –köpfen erzielt. Im Jahr 2017 betrug der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung nämlich noch ca. 125.000 kWh/a. So konnte eine Reduzierung um 25% erzielt werden. Für die Umrüstungsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren ca. 100.000,- € investiert. Diese haben sich jedoch bei einer Einsparung in Höhe von ca. 124.000,- € im selben Zeitraum bereits amortisiert. Aktuell muss die Gemeinde Bernhardswald nach Rücksprache mit der Bayernwerk noch neue Technologien abwarten, um weitere effiziente Austauschmaßnahmen im Straßenbeleuchtungsbestand für die bestehenden Energiesparlampen durchführen lassen zu können.

Insgesamt gibt es in der Gemeinde Bernhardswald 895 Brennstellen. Davon haben 467 Stück einen LED-Leuchtkörper. Diese LED-Leuchtkörper dimmen sich zwischen 01:00 Uhr und 05:00 Uhr nachts automatisch auf 30% der Leuchtkraft. Weitere 424 Stück sind Energiesparlampen, welche 24 Watt verbrauchen. Würde man eine Energiesparlampe z.B. in den Nachtstunden ausschalten, so führe das dazu, dass sich die Lebenszeit dieser Straßenlampen rapide verkürzt. Es hätte zur Folge, dass diese Straßenlaternen nicht einmal, sondern zweimal am Tag an- und ausgeschaltet werden müssten, wodurch sich die Lebensdauer halbiert. Und bei den verbleibenden vier Lampen handelt es sich um die Natriumdampflampen beim Kreisverkehr in Bernhardswald. Eine Lampe benötigt aufgrund der Helligkeitsvorschriften 150 Watt.

### Photovoltaikanlagen

Die Top-Stromverbraucher der Gemeinde Bernhardswald sind

1. Kläranlage Bernhardswald mit ca. 250.000 Kilowattstunden pro Jahr (kWh/a)
2. Straßenbeleuchtung mit ca. 95.000 kWh/a
3. Grundschule Bernhardswald mit ca. 37.000 kWh/a

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat im Mai 2022 dazu entschieden, dass auf den Dachflächen der Gebäude Kläranlage Bernhardswald und Grundschule Bernhardswald Photovoltaikanlagen errichtet werden. Die Installation soll im Jahr 2023 erfolgen.



## Wärmeverbrauch

Im Gemeindegebiet Bernhardswald werden pro Jahr von allen Haushalten und Betrieben 74.394 Megawattstunden pro Jahr (MWh/a) verbraucht. Davon werden lediglich zum heutigen Stand 30% durch erneuerbare Energien, sprich Biomasse (Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel) betrieben.

Ein Blick auf die kommunalen Liegenschaften zeigt, dass es derzeit noch vier größere Wärmeabnehmer gibt, welche noch mit Heizöl betrieben werden.

Zum einen ist dies der Kindergarten Lambertsneukirchen. Ähnlich wie im Jahr 2021 muss auch dieses Gebäude in einer eigenen Maßnahme in den nächsten Jahren umgerüstet werden. Auch der Kindergarten Bernhardswald wird derzeit noch mittels einer Ölheizung gespeist. Hier wird im Zuge des zweizügigen Krippenanbaus der Austausch der Heizanlage für das gesamte Gebäude vorgesehen. Auch die beiden kürzlich erworbenen Gebäude Rathausplatz 4 (ehemalige Dr. Pfranger Praxis) und der Radlbahnhof haben eine Ölheizung. Beide Gebäude werden im Zuge der Sanierungen entsprechend energetisch auf Vordermann gebracht. Der Radlbahnhof erhält im Jahr 2023 eine Pelletsheizung. Das Gebäude Rathausplatz 4 wird durch eine Fernwärmeleitung an das bestehende Rathausgebäude mit angebunden.

So bleiben mittelfristig nur die Kleinstabnehmer wie Feuerwehrhäuser und Pumpwerke übrig, welche mit Strom oder Flüssiggas beheizt werden.

## Stromverbrauch

Im Gemeindegebiet Bernhardswald werden pro Jahr von allen Haushalten und Betrieben 16.745 MWh/a verbraucht. Davon werden derzeit bereits 49 % durch erneuerbare Energieträger im Gemeindegebiet ausgeglichen. Der größte Anteil sind hier selbstverständlich die privaten Photovoltaikanlagen als auch Freiflächenphotovoltaikanlagen. Ebenfalls gibt es in der Gemeinde eine Biogasanlage (Grubberg) und ein Wasserkraftwerk (Adlmannstein).

Durch die Photovoltaikanlage in Seibersdorf, welche im Jahr 2023 errichtet wird, wird der Stromverbrauch auf dem Gemeindegebiet Bernhardswald zu fast nahezu 100% durch erneuerbare Energien produziert. Natürlich erfolgt keine 1:1 Einspeisung, jedoch ist die Gemeinde beim Energieträger Strom dann energieneutral. Das bedeutet, es wird auf unserer Gemeindefläche so viel Energie durch erneuerbare Energien in einem Jahr gewonnen, wie auch von uns allen in einem Jahr verbraucht wird.



## Hochbau

### Radlbahnhof

Die Sanierung wird im Zeitraum von Oktober 2022 bis Ende Mai 2023 durchgeführt. Es werden derzeit drei große Gewerke Alu-Glas-Fassaden, Heizung und Sanitär sowie Baumeisterarbeiten ausgeschrieben und noch zusätzliche sechs weitere Kleinstgewerke Kunststoffenster, Malerarbeiten, Elektroarbeiten, Fliesen, Schreiner und die Küchentechnik vergeben. Die Ausschreibungen liefen bis 02.09.2022 und die neun Gewerke werden alle in der Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2022 vergeben. Die letzte Kostenberechnung im Januar 2022 ergab reine Baukosten in Höhe von 372.125,50 € brutto.

Die Maßnahme wird einmal durch die Regierung der Oberpfalz in Höhe von ca. 150.000,- € brutto gefördert. Und zum anderen wird der Heizungstausch vom Bund in Höhe von ca. 25.000,- € gefördert. Die Fördersumme der Regierung wurde durch große Bemühungen für den Besuch des Finanzministers Albert Füracker im August letzten Jahres ermöglicht.

Der Radlbahnhof wird in seiner Nutzung als Einkehrwirtschaft um die Eigenschaft als Informationszentrum für den Tourismusraum ILE Vorderer Bayerischer Wald ergänzt. Dazu werden im Außen- als auch Innenbereich digitale Stellen angebracht, welche aktuelle Freizeit- und Tourismustipps sowie Veranstaltungen in der ILE-Region präsentieren.

Die Gemeinde wird über den Jahreswechsel eine Bewerbungsfrist für ein mögliches Pachtverhältnis veröffentlichen. Erste Interessensbekundungen liegen bereits im Rathaus vor.

### Rathausplatz 4

Der Kaufpreis der ehemaligen Dr. Pfranger Praxis im Jahr 2020 betrug 540.000,- €. Seitdem wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates gegründet. Diese Arbeitsgruppe brachte und sammelte Ideen für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der zur Verfügung stehenden Räume. Im ersten Schritt wurde sodann ein begleitendes Ingenieurbüro gesucht und mit einer ersten Konzeptausarbeitung beauftragt. Das nachfolgend abgebildete Konzept wurde dem Gemeinderat bereits in einer Sitzung vorgestellt und nach Beratungen verabschiedet.

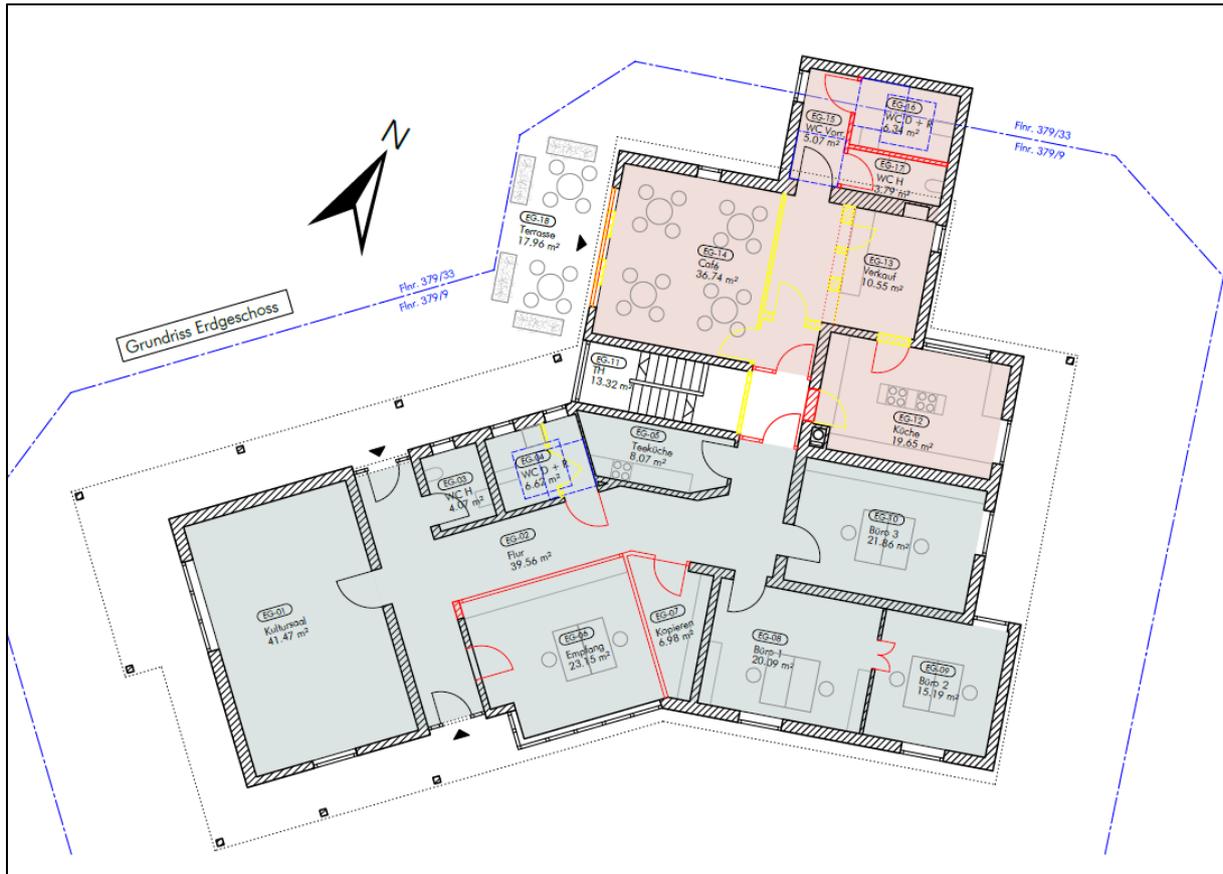


Abb. 1: Erdgeschoss Rathausplatz 4

Im Erdgeschoss findet sich im ehemaligen Wartezimmer zukünftig ein barrierefreier Kultur- und Trausaal. Dieser kann für jegliche kulturellen Veranstaltungen bei der Gemeinde gebucht werden. Auch Trauungen können dort ergänzend zum Sitzungssaal der Gemeinde barrierefrei angeboten werden. Die restliche graue Fläche beherbergt vier Büroräume für die Verwaltung inklusive Kopierraum, Toiletten und kleiner Teeküche. Der beige Bereich ist durch eine Innentür abgetrennt und wird für ein Café/eine Eisdiele/ein kleines Bistro mit Außenbestuhlung vorgesehen. Neben dem ca. 35 m<sup>2</sup> großen Gastraum ist hier noch Platz für die Küche, einem Verkaufsraum und eigenen Toilettenanlagen.

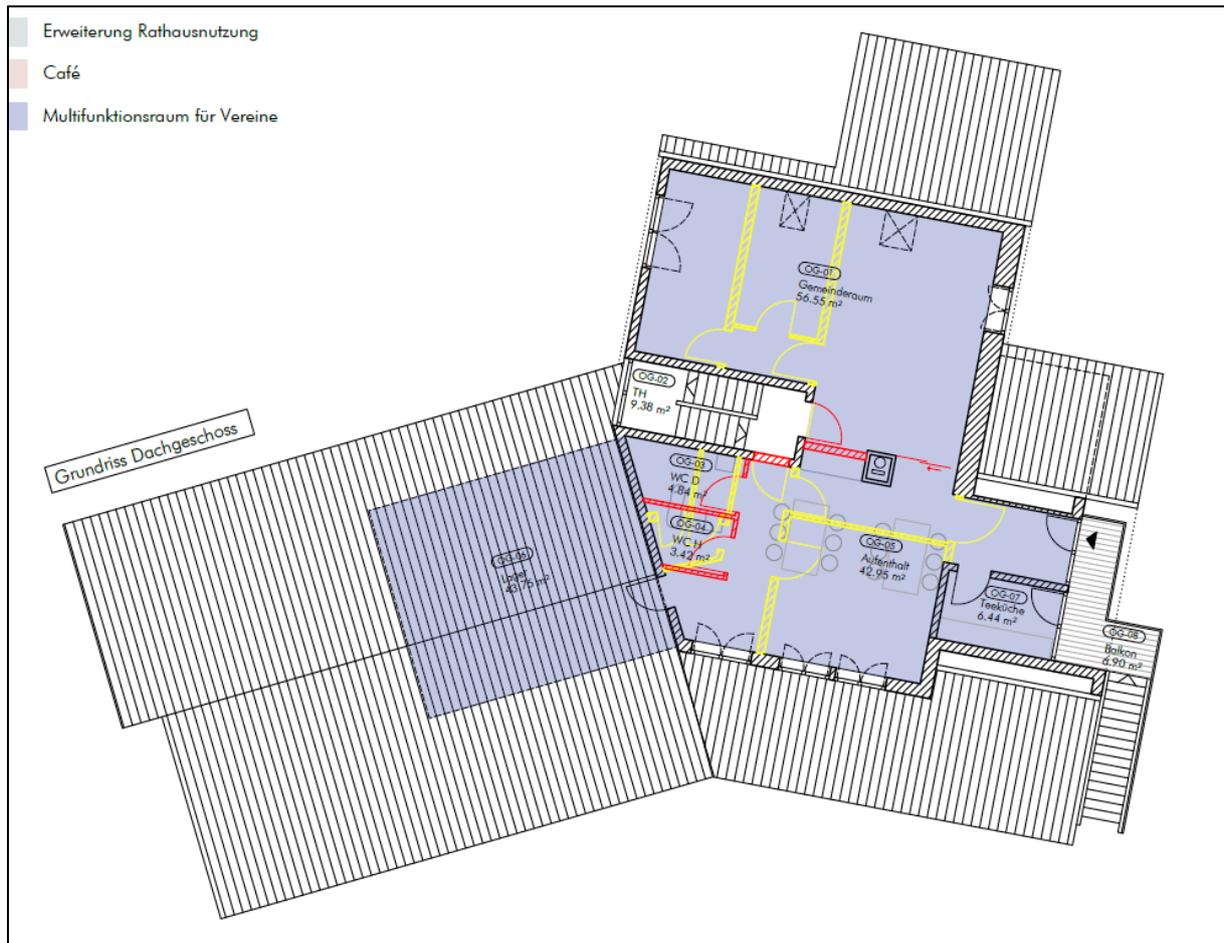


Abb. 2 Dachgeschoss Rathausplatz 4

Durch die bestehende Außentreppe ist diese Etage eigenständig zugänglich. Die bestehenden Innenwände sollen großenteils entfernt werden, damit zwei große Räume, welche lediglich durch eine Schiebetür abgetrennt werden können, entstehen. Diese Räumlichkeiten können von sämtlichen Vereinen und Organisationen regelmäßig als auch unregelmäßig für Einzelveranstaltungen gebucht werden. Die grauschattierte Fläche unter dem Dach dient als Stuhl- und Tischlager. Die beiden Räumlichkeiten werden durch eine kleine Teeküche und Toilettenanlagen vervollständigt.

Aktuell wird gemeinsam mit dem Architekten und den Fachstellen dieses Grobkonzept näher erarbeitet und erste Fördermöglichkeiten geklärt. Auch muss im Rahmen des Bauantragsverfahrens geprüft werden, welche energetischen Sanierungen als öffentliches Gebäude notwendig werden. Der Fahrplan sieht vor, dass im Jahr 2023 die Planungen finalisiert werden und in den Herbst/Wintermonaten die Ausschreibungen dazu laufen. Die Sanierung ist im Jahr 2024 vorgesehen.

## Baugebiete

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde künftig nur noch selbst Baugebiete entwickelt. Das heißt, dass nur wenn die Gemeinde Grundstückseigentümerin ist, eine Fläche zu Bauland entstehen wird. Dafür ist es notwendig, dass die Gemeinde passende Flächen für zukünftige Baulandausweisung in den verschiedenen Gemeindeteilen erwirbt. Dies wurde aktiv verfolgt, wodurch der Ankauf der nachstehenden drei Flächen zu einer Gesamtsumme in Höhe 2,7 Mio. € getätigt wurde. Im Jahr 2022 wurde dafür ein Darlehen in Höhe von 2,2 Mio. € aufgenommen. Dies wurde von der Rechtsaufsicht dem Landratsamt Regensburg genehmigt, da es sich hierbei um sogenannte rentierliche Schulden handelt. Das bedeutet, dass durch den Verkauf der erschlossenen Parzellen das investierte Geld wieder refinanziert wird.

### Baugebiet Hauzendorf-Nord

Für das Baugebiet Hauzendorf-Nord wurde eine Fläche von 10.276 m<sup>2</sup> angekauft. Das Bauleitplanverfahren läuft derzeit noch, wird jedoch voraussichtlich Ende des Jahres 2022 rechtsverbindlich abgeschlossen. Parallel dazu wird bereits die Erschließungsplanung vorbereitet. Im Jahr 2023 werden die zehn Parzellen für Ein- und Zweifamilienhäuser öffentlich erschlossen (Straßen- und Leitungsarbeiten) und stehen zum Verkauf. Weitere Informationen zu Bewerbungsmöglichkeiten und Fristen werden auf den bekannten Plattformen print wie digital veröffentlicht.

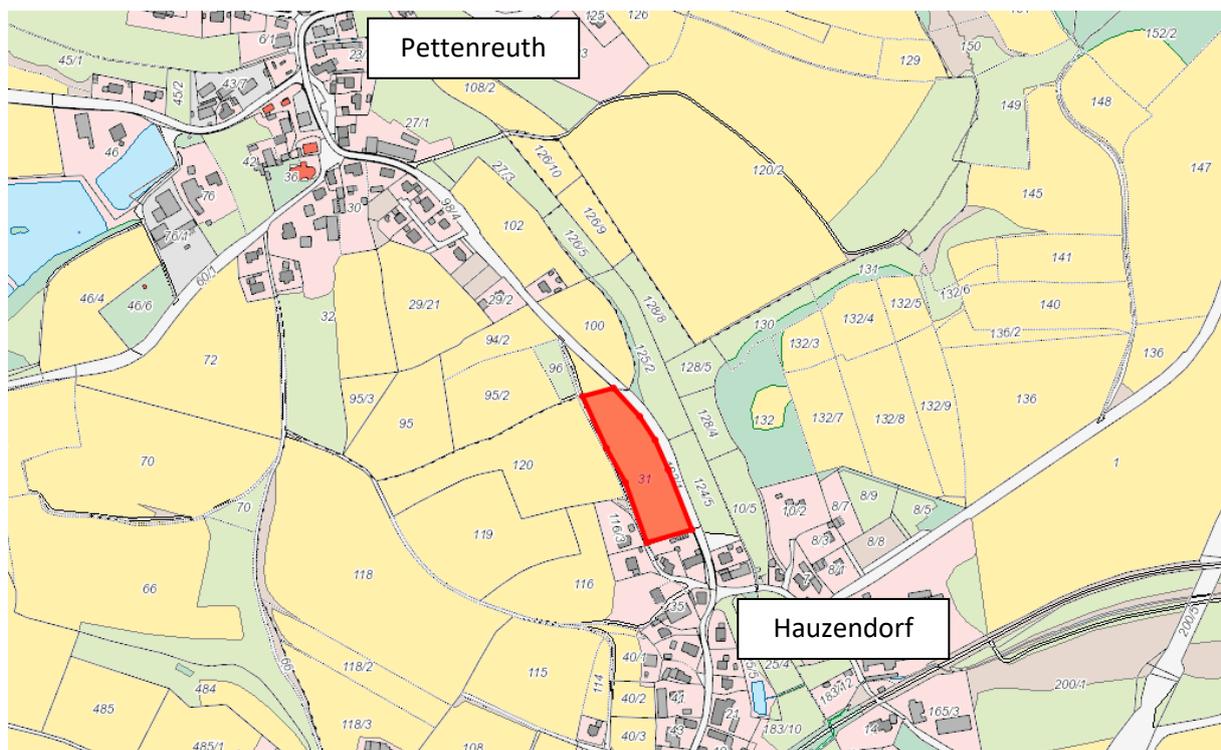


Abb. 3: Lageplan Baugebiet Hauzendorf-Nord

## Baugebiet Bernhardswald

Für die Zufahrt sowie für das Baugebiet selbst konnte sich die Gemeinde eine Fläche von 25.687 m<sup>2</sup> sichern. Die Planungen für den ersten Bauabschnitt zu diesem Baugebiet in Bernhardswald werden im Jahr 2023 begonnen. Zunächst sollen ca. 40 Parzellen ausgewiesen werden. Die Zufahrt erfolgt nicht über das Baugebiet Eichelacker, sondern über eine eigenständige Linksabbiegespur auf der Regensburger-Straße zwischen Ausfahrt B16 und Einfahrt Baugebiet Eichelacker. Dieses Baugebiet stellt die Vorratsfläche des Hauptortes für abschnittsweise Baulandausweisungen in den nächsten 20 Jahre dar.



Abb. 4: Flächenlageplan für die Bauleitplanentwicklung in Bernhardswald

## Baugebiet Kürn

Um in den nächsten Jahren ein Baugebiet im Gemeindeteil Kürn zu realisieren, wurde eine Fläche von 14.470 m<sup>2</sup> erworben. Die Planungen für das Bauleitplanverfahren werden im Jahr 2023 nach Abschluss des Baugebietes Hauzendorf-Nord aufgenommen.

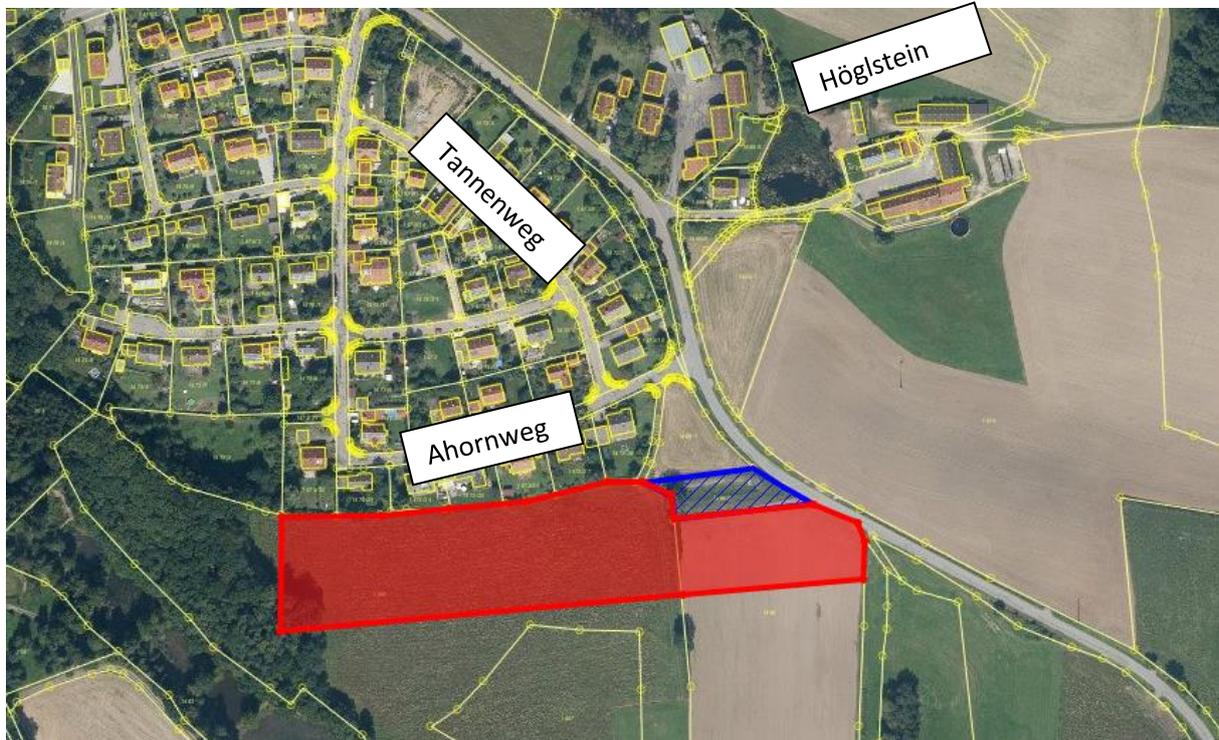


Abb. 5: Flächenplan für die Baulandausweisung in Kürn (rot=erworbene Fläche, blau=Regenrückhaltebecken im Gemeindeeigentum)

## Baugebiet 3. Änderung und Erweiterung Eichelacker

Das Bauleitplanverfahren auf der Fläche neben den Barmherzigen Brüdern entlang der Kreuther Straße wurde zum Sommer 2022 rechtskräftig. Es entstehen auf der Gesamtfläche von ca. 7.700 m<sup>2</sup> barrierefreie Wohnungen und eine Tagespflege für Senioren. Der Spatenstich zu den Erschließungsarbeiten war dazu Ende Juli. Die Erschließungsarbeiten sollen dieses Jahr noch abgeschlossen werden, so dass im Jahr 2023 mit dem Bau der Wohnungen und der Tagespflege begonnen werden kann.



## Innenentwicklung

Der Gemeinderat hat im Mai 2022 über verschiedene Instrumente der Innenentwicklung beraten und beschlossen. Der Begriff Innenentwicklung steht im Städtebau für die Strategie, den zukünftigen Flächenbedarf durch die Nutzung von innerörtlichen, bereits erschlossenen Flächen zu decken und die Ausweisung von Flächen im Außenbereich bestmöglich zu reduzieren. Der Begriff umfasst sowohl eine planerische Leitidee als auch eine umsetzungsorientierte Strategie. Bei der Innenentwicklung werden behutsam und verträglich Brachflächen, Baulücken, Nachverdichtungsflächen und Leerstände im Innenbereich eines Ortes ausgeschöpft. Damit reduziert sich das „in die Fläche wachsen“ der Städte und Dörfer, die Außenbereiche sollen nachhaltig geschont werden.

### Unbebaute Bauparzellen

Im Gemeindegebiet gibt es ca. 106 unbebaute Bauparzellen und Brachen im Innenbereich (innerorts) und in Bauleitplangebieten. Um diese Brachflächen einer Bebauung zukünftig zuzuführen, hat sich der Gemeinderat dazu entscheiden zwei Ansatzpunkte zu verfolgen. Zum einen wird bei einem Verkauf einer unbebauten Fläche an einen Dritten (ausgenommen Schenkungen und Erbschaft innerhalb der Familie) über das gemeindliche Vorkaufsrecht der Fläche eine Bauverpflichtung von 3 Jahren für den neuen Grundstückseigentümer auferlegt. Sollte der Käufer damit nicht einverstanden sein, zieht die Gemeinde selbst das Vorkaufsrecht zum verhandelten Preis. Anschließend wird das Grundstück von der Gemeinde mit Bauverpflichtung wieder weiterveräußert. Veräußert der Alteigentümer die Parzelle die nächsten 30 Jahre nicht oder schenkt/vererbt diese an die Verwandtschaft 1. Grades, so wird keine Bauverpflichtung erhoben. Der zweite Ansatz besteht darin, dass die Gemeinde sich direkt bei den Grundstückseigentümern von unbebauten Parzellen in den nächsten 24 Monaten melden wird und ein konkretes Kaufangebot unterbreiten möchte. Sollte das Grundstück erworben werden, so wird es ebenfalls mit Bauverpflichtung wieder weiter veräußert.

### Nachverdichtung

Der Großteil der Baugebiete im Ort Bernhardswald ist vor 1990 entstanden. Das hat zur Folge, dass die Grundstücke für heutige Verhältnisse sehr groß sind. Hier soll zusammen mit den Bürgern versucht werden, die oft gewünschte Nachverdichtung für Anbauten, Aufstockungen oder Neubauten im Gartenbereich über Änderungen der Bebauungspläne zu regeln. Sollte dies für ein konkretes Plangebiet angedacht werden, werden die betroffenen Eigentümer vor der Planung von der Gemeinde zu einem ersten gemeinsamen Gespräch eingeladen.



## Baulandausweisung

Die Gemeinde Bernhardswald wird neue Baugebiete künftig nur noch selbst entwickeln und setzt dabei auf einen Katalog zur Bauplatzvergabe, der es ermöglicht auch finanzielle schwächere Bauwillige und junge einheimische Familien zu berücksichtigen. Der Katalog wird in der Oktobersitzung im Gemeinderat beraten und beschlossen. Anschließend wird dieser veröffentlicht.

## Leerstände

Im Gemeindegebiet gibt es rund 36 leerstehende Wohnhäuser und Hofstellen. Die Eigentümer scheuen oft aufgrund der finanziellen Belastungen erforderliche Investitionen. Hier will die Gemeinde auf die Grundstückseigentümer zugehen und Gespräche führen. Sie möchte eine Plattform bei einem gewünschten Verkauf bieten und gegebenenfalls in Einzelfällen ein Kaufangebot unterbreiten. Diese Aufgabe ist sehr komplex und erfordert zunächst weitere Informationen und Partner, weshalb sich der Gemeinderat dazu entschieden hat, zunächst die erst genannten Instrumente umzusetzen. Hier sollen Kontakte und Möglichkeit gesucht werden.

## Generationenwechsel

Früher wurden die Häuser von Familien bewohnt. Der Lauf der Zeit bringt es mit sich, dass jetzt nur noch zwei oder eine Person(en) die zu großgewordenen Häuser und Gärten bewohnen. Diese älteren Eigentümer haben durch die große Fläche oft eine Belastung. Zum einen sollen Ansätze und Partner gesucht werden, um einen Tausch eines Einfamilienhauses oder einer zu großgewordenen Wohnung in eine altersgerechte kleinere Wohnung im Ort zu ermöglichen. Zum anderen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man durch einen Umbau eines großen Einfamilienhauses z.B. ein effizienter genutztes Zweifamilienhaus ermöglicht. Diese Aufgabe ist sehr komplex und erfordert zunächst weitere Informationen und Partner, weshalb sich der Gemeinderat dazu entschieden hat, zunächst die erst genannten Instrumente umzusetzen. Hier sollen Kontakte und Möglichkeit gesucht werden.

Im Herbst wird ein Sondermitteilungsblatt erscheinen in dem u.a. der Bauwerberkatalog vorgestellt wird und alle diese Instrumente nochmal zum Nachlesen mit Beispielen erläutert werden.



## Straßen

### Gemeindeverbindungsstraße Lamlhof-Höslgrub

Der Vollausbau der Gemeindeverbindungsstraße von der Abzweigung der Kreisstraße R25 zu den Anwesen Lamlhof und Höslgrub wird im Jahr 2023 durchgeführt. Die letzte aktualisierte Kostenberechnung lag bei 905.810,- € brutto. Eine Förderung konnte in Höhe von zu erwartenden 518.848,- € ermöglicht werden. Die Ausbaulänge beträgt 1.420 m und endet am Anwesen Höslgrub. Die Straße wird auf einer Breite von 3,50 m ausgebaut und um ein beidseitig standfestes Bankett von je 0,50 m ergänzt. Auf der Strecke werden zwei Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr entstehen.

### Gemeindeverbindungsstraße Pettenreuth-Beerhof-Darmannsdorf

Der Vollausbau dieser Gemeindeverbindungsstraße beginnend von der Ausfahrt des Baugebietes Plittinger-Str. in Pettenreuth bis zur Anschlussstelle im Kreuzungsbereich Darmannsdorf wird ebenfalls im Jahr 2023 durchgeführt. Die vorliegende Kostenberechnung weist Baukosten in Höhe von 1.032.858,- € brutto aus. Hier konnte ebenfalls eine Förderung in Höhe von 640.256,- € erzielt werden. Die Ausbaulänge beträgt 1.460 m und die Straße wird auf 3,50 m mit beidseitigen Bankett von je 1,00 m ergänzt. Bei der Hofstelle Beerhof beträgt die Ausbaubreite 5,50 m ohne Bankett, da hier der wasserführende Graben verrohrt werden muss. Auf der gesamten Strecke werden drei Ausweichstellen entstehen.

### Gemeindeverbindungsstraße Hauzendorf-Hinterappendorf

Dieser Ausbau erstreckt sich von der Kreuzung Hauzendorf (Höhe Schloßstraße 5) bis zur Anschlussstelle des Brückenbauwerks der B16 neu Richtung Hinterappendorf. Der Vollausbau von ca. 950 m ist im Jahr 2024 vorgesehen. Aktuell werden die Planunterlagen finalisiert, um sie beim Fördergeber einreichen zu können. Die Kostenschätzungen liegen bei derzeit ca. 1,1 Mio. € brutto und eine Förderquote zwischen 40% bis 60% wird erwartet. Die Ausbaubreite orientiert sich am Bestand und beträgt außerhalb der Ortschaft Hauzendorf 5,0 m zzgl. Bankett und im Ort 6,0 m.

### Dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise (DSK-Decken)

Das DSK-Verfahren verlängert die Nutzungsdauer einer beschädigten Asphaltdecke, ohne dass ein Deckenaustausch vorgenommen werden muss. Wenn die Oberfläche einer Straße rutschig wird, Spurrinnen sich in den Belag gegraben haben oder Wulste und Verdrückungen die Fahrbahn überziehen, ist die Verkehrssicherheit akut gefährdet. Um eine griffige und ebene Straßenoberfläche wiederherzustellen, werden immer häufiger dünne Schichten im



Kalteinbau, kurz DSK, aufgetragen. Dadurch kann die Lebensdauer einer Straße mindestens um 10 bis 15 Jahre verlängert werden. Im Jahr 2022 betragen die Ausgaben für DSK-Decken in der Gemeinde 74.697,- € brutto. Mit dieser Summe konnte eine Ausbaulänge von ca. 1.500 m saniert werden. Betroffen waren die Straßenzüge Eichenweg in Kürn und Mittelweg und Auweg in Bernhardswald. Für das Jahr 2023 werden im ähnlichen Budget wieder Straßensanierungen eingeplant.



## Bürgerumfrage

Die Befragung fand von Anfang August bis Ende Oktober 2021 stand. Der Fragebogen umfasste 26 Fragestellungen, welche in folgende zehn Themenblöcke unterteilt werden konnten:

- Bau- und Wohnkultur
- Infrastruktur, ÖPNV und Internet
- Umweltschutz und Erneuerbare Energien
- Gemeindeverwaltung und Onlinedienste
- Medizinische Einrichtungen
- Krippe, Kindergarten und Schule
- Ortsmitte
- Senioren
- Kultur und Freizeit
- Gastronomie und Einzelhandel

Es nahmen 12,1 % (651 Rückläufer) der Bürgerinnen und Bürger an der Befragung teil. Darunter waren auch 87 eingegangene Jugendfragebögen. Die Ergebnisausarbeitung erfolgte durch einen zweitägigen Workshop im Mai 2022 durch den Gemeinderat. Diese beiden Tage wurden von Hr. Geigant aus Bernhardswald als professioneller und unabhängiger Moderator ehrenamtlich begleitet. Als Ergebnis dieses Wochenendes wurden 41 konkrete Ideen und Maßnahmen kurzfristiger wie langfristiger Art festgehalten. Darunter sind z.B. Parksituation an der Grundschule und Kindergarten Bernhardswald entschärfen, Punktesystem für Bauplatzvergabe erarbeiten, Spielplatzaufwertungen oder Orte der Begegnung schaffen. Aktuell erarbeitet die Gemeindeverwaltung die ca. ersten 20 kurzfristigen Punkte ab. Die Ergebnisse werden in der Novembersitzung im Gemeinderat vorgestellt.

Auch von dieser Bürgerumfrage mit ihren Ergebnissen wird im Sondermitteilungsblatt im Herbst ausführlich berichtet.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank nochmal an die Arbeitsgruppe „Mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ unter der Projektleitung von Hr. Erl und an Hr. Geigant für die Betreuung und Moderation des Workshops.

## Kinder & Jugend

### Ganztagsbetreuung Grundschule

Der Rechtsanspruch auf Ganztagschule für Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026/2027 ist beschlossen. Nach dem Bundestag hat am 10. September 2021 auch der Bundesrat zugestimmt. Ab September 2026 haben zunächst alle Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch, ganztätig gefördert zu werden. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab September 2029 jedes Grundschul Kind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung. Für eine Ganztagsbetreuung gibt es verschiedene Betreuungs- und Förderkonzepte, z.B. eine offene oder geschlossene Ganztagschule oder einen Hort. Der Gemeinderat hat sich in der Junisitzung damit befasst und sich dazu entschieden, dass durch die Grundschule Bernhardswald im neuen Schuljahr Elterninformationsabende für die betroffenen Eltern (jetzige Kindergarteneltern) zu diesem Thema angeboten werden. Anschließend daran finden Elternbefragungen statt, welche Ganztagsform für die Schulen in Bernhardswald favorisiert werden.

### Anbau zweizügige Krippe in Bernhardswald

Die Nachfrage an Betreuungsplätze hat gezeigt, dass der bestehende Platzbedarf von 12 Krippenbetreuungsplätzen in Zukunft nicht mehr ausreichen wird. Kurzfristig wurden deshalb 12 weitere Plätze in Modulbauweise zum Anfang des Jahres 2022 neben dem Areal des Kindergarten Bernhardswald realisiert. Als langfristige Lösung hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass die bestehende Kinderkrippe in Bernhardswald durch einen Anbau um zwei weitere Krippengruppen à 12 Plätzen erweitert werden soll. Somit sollen insgesamt in Zukunft 36 Krippenplätze zur Verfügung stehen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung des Architekturbüros, um mit den konkreten Planungen beginnen zu können.



Abb. 6: Konzeptplanung zum Anbau des Kindergarten Bernhardswald für zwei weitere Kinderkrippengruppen



## Spielplatz Kürn

Der Spielplatz in Kürn wird neugestaltet und durch neue Spielgeräte wieder aufgewertet. Die in die Jahre gekommene Sandbaustelle wird entfernt und durch eine neue ersetzt. Dazu passend wird ein neues Kletterschiff in den Farben blau und hellgrün ergänzt. Im unteren Bereich des Areals wird eine Seilbahn installiert. Die Montage für die Spielgeräte ist ab dem 19.09.2022 eingeplant. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 35.000,- €. Davon werden 3.500,- € vom Helferkreis Kürn gespendet - ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

## Dirt-Bike-Park

Nach zwei Anträgen von Kindern und Jugendlichen aus Bernhardswald an Hr. Bürgermeister Obermeier wurde im Gemeinderat Anfang des Jahres 2022 über einen Dirt-Bike-Park mit Pumptrack diskutiert. Ein Pumptrack ist eine wellige Geländestrecke. Ziel ist es, die Strecke ohne Nutzung der Pedale zu fahren. D.h. man muss die Fliehkräfte, die bei der stetigen Auf- und Abfahrt entstehen, nutzen um Geschwindigkeit aufzubauen. Wenn man den Dreh bzw. Flow einmal raus hat, wird man merken wie viel Spaß Ausdauersport machen kann. Der große Vorteil eines Pumptracks besteht darin, dass du kein spezielles Fahrrad brauchst um loszulegen. Vom Laufrad bis hin zum Dirtbike ist alles erlaubt und möglich. Ein Dirtpark ist ebenfalls eine hügelige Geländestrecke mit dem Unterschied, dass die Hügel deutlich größer sind und zum Ziel haben, den Fahrer möglichst hoch springen zu lassen, um Tricks ausführen zu können. Die Sprünge richten sich an fortgeschrittene Fahrer. Für Nachwuchstricker und Einsteiger gibt's meistens kleinere Übungssprünge, sodass jeder in der Lage ist, sich langsam an das Fliegen mit dem Bike zu gewöhnen.

Der Gemeinderat hat nach seiner Beratung über verschiedene Flächen entschieden, dass in Hauzendorf auf der Fläche entlang des Wenzelbaches gegenüber des Radlbahnhofs ein Dirt-Bike-Park entstehen soll. Hauzendorf liegt entlang des Radweges Falkenstein-Regensburg und stellt für Fahrradfahrer somit einen zentralen Ort im Gemeindegebiet Bernhardswald dar. Mit der voraussichtlichen Eröffnung des Radlbahnhof im Juni 2023 erhofft man sich natürlich Synergieeffekte für die ganze Familie. Die Kosten für den Park liegen bei ca. 35.000,- €. Der Park wird durch einen Profi und gemeinsam mit den Kids und jung gebliebenen Erwachsenen aus Bernhardswald entstehen. Damit soll auf das Fahrkönnen der Jugendlichen vor Ort explizit eingegangen werden.



## Neuer Jugendpfleger Sven Niederreiter

Nach der langen Coronapause und vakanten Stelle des Jugendpflegers hat die Gemeinde Bernhardswald nun endlich wieder einen engagierten coolen jungen Mann im Alter von 33 Jahren für den Jugendtreff Bernhardswald erhalten. Herr Niederreiter ist Sozial- und Erlebnispädagoge und seit Juli 2022 beim Verein für Jugendarbeiten im Landkreis Regensburg tätig. Der erste Wiedereröffnungstag des Jugendtreffs ist am 14.09.2022 pünktlich zum Schulbeginn. Sven ist für die Kinder und Jugendliche dann immer mittwochs und freitags dort anzutreffen.



## Mobilität

### Bürgermobil

Das Bürgermobil funktioniert ähnlich wie ein Taxiunternehmen innerhalb der Gemeindegrenzen. Die Fahrten müssen spätestens am Vortag beim Dienstleister angemeldet werden. Das Bürgermobil holt sodann die Bürgerinnen und Bürger zur gewünschten Uhrzeit von der Haustüre ab und fährt die Fahrgäste für einen Pauschalpreis von 2 € je einfache Fahrt an jeden beliebigen Ort im Gemeindegebiet Bernhardswald. Wie funktioniert das? Die Gemeinde begleicht die Differenz zwischen dem tatsächlichen Fahrtpreis und den gezahlten 2 €. Der Start war für den 01.09.2022 geplant. Leider kann dieser Termin aufgrund des überraschenden und sehr tragischen Todesfall des Geschäftsführers Herrn Manfred Busch der Dienstleistungs- und Transportzentrale Bayern GmbH (Vorwoidkutschn) Ende Juli dieses Jahres nicht mehr eingehalten werden. Sie werden Verständnis dafür haben, dass sich nun das Unternehmen zunächst rechtlich als auch organisatorisch neu finden muss. Erfreulich in diesen schweren Stunden ist jedoch, dass sich bereits jetzt Nachfolger für dieses wunderbare Projekt gefunden haben und bereits ein erstes Gespräch mit der Gemeinde stattgefunden hat. Da hier nun zunächst Firmengründungen und vergaberechtliche Schritte abgeklärt und erledigt werden müssen, ist zum heutigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass das Bürgermobil erst Anfang des Jahres 2023 an den Start gehen kann. Alle Partner - das Unternehmen Dienstleistungszentrum- und Transportzentrale Bayern GmbH, die geschäftlichen Nachfolger als auch die Gemeinde – freuen sich, dieses Projekt im ehrenvollen Andenken an Herrn Manfred Busch ins Leben rufen zu können! Wir bitten Sie deshalb um Ihr Verständnis für diese zeitliche Verschiebung und freuen uns darauf, Ihnen den Service des BürgerMobils zum Jahresbeginn 2023 bieten zu können!



## Kommunikation

### Bernhardswalder-Jugend-Kalender-App

Hr. Lanzl als gemeindlicher Jugendbeauftragter initiierte diese technische Neuerung. Im Herbst wird eine App auf der Homepage der Gemeinde Bernhardswald zum Download bereitstehen, in welche gezielt alle wichtigen Termine für die Jugendlichen eingetragen und nachgelesen werden können. Vereinstraining, sportliche Wettkämpfe, Veranstaltungen und Feste – speziell für unsere Jugend alles auf einen Blick! Ein Zugang für die Vereinsverantwortlichen und Veranstalter zum Eintrag kann ganz einfach über die App selbst beantragt werden.

### Heimat-Info-App

Eine App – alle Nachrichten rund um Bernhardswald

Durch diese neue Bernhardswald-App werden die Plattformen Facebook und Instagram über längere Zeit ersetzt werden. Durch die App wird ein barrierefreier Zugang zu allen gemeindlichen Nachrichten für jede Bürgerin und jeden Bürger ermöglicht. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich zu ausgewählten Kriterium z.B. „Straßensperrungen“ oder „Veranstaltungen“ Push-Nachrichten auf das Handy senden zu lassen. Dadurch sollen die Inhalte der gemeindlichen Homepage praktikabel und zeitgemäß handlich auf die digitalen Medien gebracht werden. Nachrichten werden automatisch gebracht und müssen vom Bürger nicht mehr aktiv eingeholt werden. Die App wird im Herbst 2022 an den Start gehen und auf den bekannten Plattformen beworben.